



Merkblatt: Erfassung farbmarkierter Gänse, Schwäne & Kraniche

Zahlreiche Vogelarten werden für Populationsstudien und zur Erforschung des Zugverhaltens individuell markiert. Insbesondere bei großen und auffälligen Arten lassen sich die Farbmarkierungen bei Nutzung eines Spektivs auch im Freiland problemlos ablesen. Praktisch alle Programme sind auf die intensive Mitarbeit ehrenamtlicher Vogelbeobachter angewiesen.

Die folgende Zusammenstellung soll zu einer genaueren Durchmusterung von Gänsen, Schwänen und Kranichen mit Farbmarkierungen anregen. Dabei wurde auf Markierungen von Projekten fokussiert, deren Vögel regelmäßig auch in Brandenburg anzutreffen sind:

Singschwan

- Gelbe Halsbänder, 4-stellige Ziffernfolge (Zahl-Buchstabe-Zahl-Zahl); als Buchstabe wird bislang nur „R“ verwendet (Herkunft der Ringvögel aus Deutschland oder Polen)
- Blaue Halsbänder, 4-stellige Ziffernfolge (Zahl-Buchstabe-Zahl-Zahl); als Buchstaben werden bislang verwendet: C,E,S,U,P (Herkunft der Ringvögel aus dem Baltikum (C,E,U), Finnland(S) bzw. Dänemark/Schweden (P))

Zwergschwan

- Gelbe Halsbänder, 4-stellige Ziffernfolge (Zahl-Zahl-Zahl-Buchstabe); als Buchstabe werden bislang nur „A“ oder „E“ verwendet (Herkunft der Ringvögel aus Deutschland oder Niederlande)
- Blaue Halsbänder, 4-stellige Ziffernfolge (Zahl-Zahl-Zahl-Buchstabe); als Buchstabe werden bislang nur „P“ oder „U“ verwendet (Herkunft der Ringvögel aus Russland oder Niederlande)
- Weiße oder gelbe Fußringe, 3-stellige Ziffernfolge (Zahl-Zahl-Zahl, Zahl-Zahl-Buchstabe oder Buchstabe-Buchstabe-Buchstabe) (Herkunft der Ringvögel aus Russland)

Saatgans

- Gelbe Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen); als Buchstabe werden bislang verwendet: J, L,O,P,T,U,V,Z (Herkunft der Ringvögel aus D, NL oder RUS)
- Gelbe Halsbänder, 3-stelliger Code (Zahl-Buchstabe-Zahl in einer Reihe); als Buchstabe „U“ oder „R“ (Ring oftmals stark ausgebleicht und weißlich erscheinend; in den Niederlanden beringt)
- Schwarze Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen oder 2 Buchstaben); als Buchstabe wurden bislang „H“ oder „D“ verwendet (Herkunft aus D oder NL)

Blässgans

- Schwarze Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen oder 2 Buchstaben; seit 2008/09 auch eine große Zahl und um 90° gedreht 2 Buchstaben); als Buchstaben wurde fast das gesamte Alphabet verwendet (Herkunft aus NL, RUS oder D)
- Mintgrüne Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen); verwendete Buchstaben „A“ bis „J“ (Herkunft der Ringvögel aus Niederlande und Russland)
- Gelbe Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen); verwendeter Buchstabe „V“ (Herkunft der Ringvögel aus Niederlande)

Graugans

- Gelbe Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 270° gedreht 2 Zahlen); verwendete Buchstaben: N, H, S und F (Herkunft der Ringvögel von Rügen)
- Blaue Halsbänder, 3-stelliger Code (Buchstabe und um 90° gedreht 2 Zahlen oder 2 Buchstaben (dunkelblaues Halsband mit weißer Schrift oder hellblaues Halsband mit schwarzer Schrift) (Herkunft der Ringvögel aus Schweden)
- Daneben gibt es schwarze, grüne und rote Halsbänder jeweils mit weißer Inschrift (stets 3-stelliger Code)

Kranich

Kraniche werden in verschiedenen Projekten in Europa mit Farbring-Kombinationen (je 3 farbige Ringe pro Bein; stets über Gelenk) markiert. Die Kombination am linken Bein codiert das Herkunftsland, die Kombination am rechten Bein das Individuum. Verwendete Farben: weiß, blau, grün, gelb, rot, schwarz. Häufiger auftretende Kombinationen der verschiedenen Herkunftsländer (stets am linken Bein)

- Deutschland: blau-blau-blau, blau-weiß-blau, blau-rot-blau, blau-schwarz-blau, blau-blau-rot, blau-blau-weiß, blau-blau-schwarz, blau-blau-gelb, blau-gelb-blau
- Schweden: rot-rot-rot, rot-weiß-rot, rot-blau-rot, rot-schwarz-rot, rot-rot-weiß, rot-rot-blau
- Estland: weiß-schwarz-weiß, weiß-blau-weiß
- Finnland: gelb-gelb-gelb, gelb-schwarz-gelb, gelb-weiß-gelb, gelb-gelb-rot, gelb-gelb-blau
- Polen: grün-grün-grün
- Tschechische Republik: weiß-rot-weiß

Wichtig ist, die Kombination pro Bein (links bzw. rechts vom Vogel aus gesehen) und stets von oben nach unten zu notieren.

Beispiele für Farbmarkierungen



Übersicht über benutzte Gänsehalsringe: 1) Saat- und einige Blässgans ab 2005, 2) Blässgans ab 2005, 3) Blässgans ab 1998, 4) Taimyr 1991-1994, 5) Gülper See (Brandenburg) 1989-1993



Hinweis: Bitte notieren sie ggf. auch ergänzende Informationen wie Trupfstärke und Nahrungshabitat.

Meldung markierter Vögel

Beringungszentrale Hiddensee, c/o LUNG M-V, Badenstr. 18, 18439 Stralsund, Tel. 03831-696243, Fax. 03831-696249: www.lung.mv-regierung.de/beringung/

Meldung farbmarkierter Gänse: www.geese.org

Meldung farbmarkierter Kraniche: www.icora.de

Eine Übersicht zu existierenden Farbberingungsprojekten in Europa findet sich hier: www.cr-birding.be